



8 Der multiplizierte Fotograf Figuren der jüngeren Bildgeschichte

STEFFEN SIEGEL

Plumbe's Daguerrian Gallery

Gerade zu jener Zeit, da sich der französische Fotograf Charles Nègre im Hexenspiegel porträtieren ließ, spazierte der um ein Jahr ältere Walt Whitman auf der anderen Seite des Atlantiks über den New Yorker Broadway. Als Poet hatte sich Whitman Ende der 1840er Jahre noch keinen Namen gemacht – die früheste Fassung seiner Gedichtsammlung *Leaves of Grass* erschien erst 1855. Wer jedoch seinerzeit in New York oder auch auf Long Island aufmerksam Zeitungen las, könnte durchaus bereits mit Whitmans Texten vertraut gewesen sein. Hatte er doch, noch keine dreißig Jahre alt, bereits eine kleine journalistische Karriere hinter sich; zunächst als Drucker und Schriftsetzer, schnell jedoch auch als Autor und schließlich sogar als Gründer eigener sowie als Herausgeber bereits bestehender Journale.¹ Für die kurze Zeit von 1846 bis 1848 arbeitete Whitman als Editor für den *Brooklyn Daily Eagle*. Und hier findet sich auf der Titelseite der Ausgabe vom 2. Juli 1846 ein kleiner Bericht seines Besuchs in einer »Picture Gallery at the upper corner of Murray Street and Broadway«.² Der enge Raum von nicht einmal einer Zeitungsspalte genügte, um jenem Staunen Ausdruck zu geben, das den schreibenden Spaziergänger beim Betreten dieser Bildergalerie befallen hatte: »[T]his is certainly a great establishment! You will see more life there – more variety, more human nature, more artistic beauty [...] than in any spot we know of.«³

Diese emphatischen Worte galten einem Bildmedium, das zu dieser Zeit, im Juli 1846, noch nicht einmal sieben Jahre in aller Welt war. Es ist die Vielfalt von Daguerreotypien, der Whitman am Broadway Ecke Murray Street begegnete. Hierbei ist bereits für sich genommen sprechend genug, um welche Art von »Picture Gallery« es sich handelte. Nur wenige Monate nach Publikation des nach Louis Jacques Mandé Daguerre benannten fotografischen Verfahrens gründete der aus Wales stammende und in Amerika aufgewachsene Geschäftsmann John Plumbe, Jr. 1840 sein eigenes fotografisches Unternehmen, das innerhalb kurzer Zeit überall in den Vereinigten Staaten und selbst in Europa unter dem Namen *Plumbe's Daguerrian Gallery* Filialen eröffnete. Mit dieser frühen Form einer Ladenkette verfolgte ihr Gründer mehrere Absichten. Zunächst einmal war es möglich, sich dort porträtieren zu lassen oder eine fotografische Ausrüstung zu erwerben. Darüber hinaus aber bot Plumbe der interessierten Kundschaft auch einführende Unterweisungen in die fotografische Praxis an. Und schließlich scheinen die Ladenlokale keineswegs zu Unrecht den anspruchsvollen Namen einer *Daguerrian Gallery* getragen zu haben, wurden in ihnen doch zugleich zahllose Arbeitsproben ausgestellt. Unverkennbar sollte die faszinierende Leistungsfähigkeit dieser neuen Bilder einer öffentlich sichtbaren und gewiss geschäftsfördernden Beweisführung unterzogen werden.⁴

¹ Hierzu ausführlich Jason Stacy, *Walt Whitman's Multitudes. Labor Reform and Persona in Whitman's Journalism and the First Leaves of Grass. 1840–1855*, New York u. a. 2008.

² Walt Whitman, »Visit to Plumbe's Gallery«, in: *The Brooklyn Daily Eagle*, Jg. 5, Nr. 160 (04.07.1846), S. 1, online: <http://eagle.brooklynpubliclibrary.org>, zugegriffen am 31.08.2012. Zu Whitmans Auseinandersetzung mit der Fotografie und mit den bildenden Künsten überhaupt siehe David S. Reynolds, *Walt Whitman*, Oxford 2005, S. 57–75.

³ Whitman 1846 (Anm. 2), S. 1.

⁴ Zu Plumbe's bewegter Biografie und zu seinem fotografischen Unternehmen siehe Robert Taft, »John Plumbe, America's First Nationally Known Photographer«, in: *American Photography*, Bd. 30 (1936), S. 1–12. Floyd und Marion Rinhart, »John Plumbe, Jr.«, in: *The New Daguerreian Journal* 3.1 (September 1974), S. 5–8. Beaumont Newhall, *The Daguerreotype in America*, 3., überarb. Aufl., New York 1976, S. 38–41. Peter E. Palmquist und Thomas R. Kailbourn, *Pioneer Photographers of the Far West. A Bibliographical Dictionary 1840–1865*, Stanford 2000, S. 444 ff.